

# Crazy Story

Von Hiyume

## Kapitel 16: Kapitel 16

Denise teilt ihre kleine Gruppe noch mal in zwei weitere. So sind nicht gerade viele in einer Gruppe, aber das muss auch nicht sein. Jeder von ihnen soll auch nur kämpfen wenn es nötig ist. Und so warten sie auf die Titanen. Als sie dann die Titanen kommen sehen, schickt Denise zwei Gruppen zu ihnen, worauf dann eine Gruppe nach links reitet und eine nach rechts. Das teilt die Titanen auf so das nur noch ein paar zu der Gruppe der Vampirin kommen, indem sich außer ihr nur noch zwei Personen befinden. Nämlich Eren und Mikasa.

„Eren, du bist jetzt dran.“, sagt die Frau und gibt ihm so mit das Zeichen dass er sich verwandeln soll. Das macht er auch brav und brüllt, was sie auch von ihm wollte. Daraufhin kommen die Titanen an gelaufen, auch ein paar von denen, die den Anderen gefolgt sind, aber so passt das schon. Eine der Gruppen soll die Titanen in dem Wald abhängen der hier in der Nähe ist. Und die Andere Gruppe soll die Titanen nur so lange hinter sich her locken, bis Eren, Mikasa und die Vampirin sich um diese Titanen gekümmert haben die gerade auf sie zu rennen. Der Titanenjunge greift nun an und Mikasa ist gleich in seiner Nähe. Auch Denise erledigt ein paar Titanen. Zum Glück spürt sie ihre Wunde kaum noch, auch wenn sie noch da ist. Als die Drei dann alle Titanen erledigt haben, schießt Denise ein Rauchsignal ab, so das die beiden anderen Gruppen wieder zurück kommen. Die eine Gruppe, die die Titanen nur hinter her locken soll, kommt zuerst zurück, wie geplant. Und zusammen erledigen sie nun die Titanen die ihnen noch folgen. Und als die letzte Gruppe zurück kommt, folgen ihnen nur noch zwei Titanen, der Rest ist wohl im Wald geblieben. Die Zwei werden auch noch schnell erledigt und dann reiten sie alle weiter. Die Frau schaut dabei, wie viele noch da sind und sie ist erleichtert das 80% von ihrer Gruppe überlebt haben. Viel mehr als gedacht, mal abgesehen davon das sie ohnehin viel weniger waren als Levi's Gruppe. Eren bleibt in seiner Titanenform und rennt vor ihnen um mögliche Titanen gleich zu erledigen. Aber alles läuft gut, alles was ihnen entgegen kommt ist Levi, der dann neben Denise reitet.

„Wieso bist du zurück gekommen? Du könntest schon in Sicherheit sein.“, meint sie, was ja auch stimmt.

„Ich hab gesagt das dir diesmal nichts passieren wird, da kann ich mich nicht schon bequem hin setzen und warten bis du kommst.“, erklärt er ohne sie dabei an zu sehen. Dazu sagt sie nichts, aber auch nur weil sie nicht weiß was sie darauf antworten soll. Auf dem restlichen Weg passiert nichts Aufregendes mehr. Sie sammeln Kiddo ein und bei der Mauer an gekommen, schneidet Mikasa, Eren aus seinem Titan und dann kommen alle sicher hinter der Mauer an. Endlich können sich die Überlebenden entspannen. Vor allem Denise erleichtert das, weil sie die Verantwortung nur zu gerne

ab gibt. Sie steigt von ihrem Pferd und streichelt es, da es gute Arbeit geleistet hat.

„Später kriegst du Mais, den magst du doch so.“, sagt die Vampirin zu ihrem Pferd, das wiehert. Vielleicht sollte sie ihn Popcorn nennen. Denise jedoch bringt ihr Pferd in den Stall und danach schaut sie, wie viele zurück gekommen sind. Vor allem schaut sie, ob sie alle ihre Freunde entdecken kann. Da sie alle sehen kann, freut sie das natürlich. Bis auf Kratzer und ein paar Verletzungen, aber die werden gut versorgt. Immerhin haben sie hinter den Mauer gleich Leute die ihnen allen helfen. Doch dann entdeckt die Frau, Erwin. Auch er hat sie gleich erspäht und winkt ihr leicht lächelnd. Sofort blickt die Vampirin weg und sucht sich einen Weg, weg von ihm. Sie sucht sich eine Ablenkung und entdeckt Christa und Ymir.

„Hey, alles okay?“, fragt sie als sie sieht das die Blonde verletzt ist. Hat anscheinend eine Platzwunde am Kopf.

„Ja, geht schon. Mich hat es nicht so schlimm erwischt.“, antwortet Christa die sich den Kopf hält. So viel Denise sehen kann ist dass auch die einzige Verletzung die sie hat, bis auf ein paar Kratzer.

„Das ist gut, lass dir die Platzwunde aber trotzdem von Jemanden an sehen.“, sagt Denise, worauf die Kleine nickt. Danach geht die Vampirin weg und sucht sich einen Ort, wo sie alleine ist. Und den findet sie hinter einem Haus, wo sie sich mit dem Rücken, schwer seufzend dagegen lehnt. Auch wenn sie recht taff ist, das Ganze hat sie doch mit genommen. So schnell will sie nicht wieder die Verantwortung übernehmen. Denn es fühlt sich wirklich nicht gut an, die Leute zu verlieren für die man verantwortlich ist. Mal abgesehen davon, dass ja auch ihre Freunde und ihre Nichte dabei waren. Wenn ihnen etwas passiert wäre, wäre das noch schlimmer gewesen. Denise lässt sich nun auf ihren Hintern rutschen und versucht wieder einen klaren Kopf zu kriegen.

Kiddo hingegen hilft mit wo sie nur kann. Es herrscht nämlich Chaos, jetzt wo der Aufklärungstrupp wieder da ist. Denn viele Verletzte brauchen Hilfe und die Vorräte werden überprüft, so wie die Liste derjenigen die zurück gekommen sind. Zuerst hilft der Zombie, Hanji bei der Versorgung der Verletzten. Bis Andere da sind die sich damit besser aus kennen. Danach hat sie in den Ställen geholfen die Pferde zu versorgen, bis es ihr auch da zu stressig wurde. Sie will dann zu ihrer Tante, um sich mit ihr zu unter halten, doch gerade als sie sie gefunden hat, holt Levi sie ab. Er meint sie und Armin müssten mit ihm zu Erwin um Bericht zu erstatten, da die Beiden ja bei der Führung geholfen hatten. Wobei Kiddo gleich gemerkt hat das ihre Tante davon gar nicht begeistert ist. Und außerdem sieht sie ziemlich erledigt aus, was ihre Nichte auch verstehen kann. Doch Kiddo schaut nun ob sie noch wo helfen kann. Aber als sie sich irgendwie , nirgendwo nützlich machen kann, schaut sie nach ihren Freunden. Da sie aber keine Ahnung hat wo die sind, fängt sie einfach an zu suchen. Und die Ersten die sie findet, sind Sasha und Connie, die auf einer Treppe sitzen und faulenzten.

„Was macht ihr denn?“, fragt der Zombie und bleibt bei ihnen stehen.

„Ich sterbeeee.“, jammert das Mädchen, vermutlich weil sie mal wieder, am verhungern ist.

„Und du?“, will sie nun von dem Jungen wissen. Doch der brabbelt irgendetwas demotivierendes von sich, was Kiddo kaum verstehen kann. So viel negative Stimmung ist für den Zombie echt nicht gut, darum geht sie von den Beiden weg. Aber wo wir schon mal bei schlechter Stimmung sind. Mikasa steht nicht weit entfernt von ihnen, an einer Mauer gelehnt.

„Hey Mikasa, wie geht es dir?“, fragt sie ihre Kollegin, worauf die Schwarzhaarige sie an blickt. Auch sie wirkt mies gelaunt.

„Gut.“, antwortet sie schließlich kurz und mit rauer Stimme. Das ist aber auch das Einzige was Kiddo zu hören bekommt. Also wenn weder Armin noch Eren bei ihr sind, wirkt sie ja noch unbeteiligter als ohnehin schon. Aber gut, so ist Mikasa eben. Mal sehen wen Kiddo noch so finden kann.

Erwin sitzt in seinem Büro und blättert durch die Papiere, die er eben bekommen hat. Alles Daten von Soldaten die nach der neuesten Expedition entweder vermisst wurden, oder tot gefunden wurden. Einige Gesichter und Namen kamen ihm bekannt vor, einige jedoch weniger. Im Moment was er ja nur froh, das nicht ihr Name auf einem der Papiere zu finden ist. Die Todesrate ist wie immer hoch, aber überraschenderweise nicht so hoch wie sonst üblich. Er muss Levi später fragen warum das so ist. Der Kommander seufzt. Auch wenn er diesmal nicht persönlich dabei war, trifft ihn der Niederschlag doch. Er muss dem Kampfwerg später danken, dass er ihm selbst angeboten hatte, diesmal die Expedition zu leiten. Erst hatte er abgelehnt, aber der Kleinere bestand darauf, dass ihm eine Auszeit mal gut tun würde.

„Du bekommst sonst Falten.“, hatte Levi zu ihm gesagt und dass ihm das in dem Alter nicht stehen würde. Erwin erinnert sich mit ihm gelacht zu haben. Ein echtes Lachen, kein aufgesetztes, welches er sich mit der Zeit als Kommandant, angeeignet hat. Der Tag an dem das war, kam ihm wie eine Ewigkeit vor, dabei ist es gerade Mal vor ein paar Tagen gewesen. Vielleicht kam es ihm auch nur so vor, weil er sich die letzten 48 Stunden von Unsicherheit und Besorgnis geplagt, in seinem Büro verbrachte. Ja, dass muss es gewesen sein.

Ein Klopfen an der Tür unterbricht die Gedanken des Blondes und er muss gar nicht erst fragen wer es ist.

„Herein.“, kommt es von ihm, laut genug das die Person hinter der Tür seine Stimme klar hören kann. Die Tür öffnet sich und Überraschung macht sich auf dem Gesicht des Kommandanten breit. Er hat nur Levi erwartet, nicht aber die zwei Soldaten die mit ihm kommen. Nämlich Armin und Denise. Ingeheim ist Erwin froh das die Vampirin hier ist, auch nachdem sie ihn vorhin sichtlich ignoriert hat. Und das auch immer noch tut, indem sie seinem Blick aus weicht. Irgendetwas ist passiert, und selbst wenn er schon eine Vermutung hat, wird er sich erst mal gedulden. Bestimmt hat sie nach der Expedition genug Sorgen und Gedanken, die sie erst mal ordnen muss. Der Blonde wird warten und sie wird zu ihm kommen, wenn sie es für richtig hält. Auch wenn Erwin hofft, dass das möglichst bald sein wird.

„Kommt, setzt euch.“ Der Kommandant setzt ein Lächeln auf, wenn auch nur kurz und dann neutralisiert sich sein Blick wieder.

„Erzählt mir bitte von der Expedition. Jeder aus seiner Sicht.“, sagt der Mann als alle sitzen.

Denise sitzt hier nun und weicht Erwins Blick aus. Dass sie mit hier hin musste, das nimmt sie Levi übel. Auch wenn der eigentlich nicht weiß, warum sie es meiden wollte hier hin zu kommen. Mal abgesehen davon, dass sie sich extra einen ruhigen Ort gesucht hatte und dann wird sie hier hin geschleift. Zwar ist auch noch Armin dabei, aber das macht das Ganze nicht besser. Und jetzt soll sie auch noch von der Expedition erzählen, wo sie doch schon die Nase voll hat davon. Am liebsten würde sie sich nur

hin legen und einfach schlafen. Die Vampirin lässt Armin und Levi zu erst erzählen. Vor allem weil sie sich so überlegen kann, was sie dem Kommander erzählt. Dabei bemerkt sie das Erwin immer mal wieder zu ihr hin sieht, was sie aber gekonnt ignoriert. Armin ist noch am erzählen, und als er fertig ist, fängt Levi an. Wow, und wie er einfach mal aus lässt was für seltsame Stimmungen er hatte. Was auch heißt, dass er nicht sagt, dass er bei Denise geschlafen hat und welche Kommentare er fallen hat lassen. Ist der Vampirin so aber nur Recht, das muss Erwin nun wirklich nicht wissen. Wobei, Hanji wird ihm das schon alles an den Kopf werfen.

„Denise, erzähl mir nun aus deiner Sicht was passiert ist.“, reißt Erwin sie aus ihren Gedanken.

„Äh, ja.“, kommt es von ihr, ehe sie erzählt wie sie geholfen hat die Titanen zu orten und die Gruppen zu leiten. Und alles Andere was wichtig sein könnte. Jedoch lässt sie aus, das sie verletzt wurde und auch wie Levi sagt sie nichts von seinen Stimmungen.

„Ähm, du hast etwas vergessen zu sagen.“, meldet sich dann Armin und fängt sich sofort einen bösen Blick von der Frau ein. Irgendwie war es klar, dass er nicht den Mund halten kann.

„Was meint er?“, will Erwin dann natürlich sofort wissen und schaut die Vampirin an. Jedoch weicht sie seinem Blick aus und schweigt. Darauf hin schaut der Blonde zu Armin.

„Was hat sie vergessen zu sagen?“, fragt er ihn, worauf der Junge zwischen den Beiden hin und her schaut. Bis sein Blick auf dem Boden haften bleibt.

„Sie wurde verletzt als sie Jean gerettet hat. Dabei brach eine Rippe und sie musste von Hanji operiert werden, weil sie innerlich geblutet hat.“. Der Junge erzählt ihm wirklich ganz genau was da passiert ist. Ist ja nicht so dass er das schon erzählen hätte können, als er dran war. Er war zwar selbst nicht dabei, aber das hat Hanji wohl auch herum erzählt. Daher sagt er auch das Denise sich selbst auf geschnitten hatte, dass Hanji die Blutung gestoppt und die Rippe gerichtet hat. Die Vampirin funkelt Armin wütend an, denn wenn er das nicht erzählt hätte, hätte Erwin von der Verletzung nie etwas erfahren. Mal abgesehen davon, das er dass auch nicht zu wissen braucht. Aber na ja, früher oder später hätte er es sicher von irgendwem erfahren.

Die Vampirin schaut nun kurz zu Erwin und kann Entsetzen, aber auch Sorge in seinem Gesicht sehen. Wobei die Sorge überwiegt. Plötzlich springt der Kommander auf und läuft auf sie zu. Ohne Vorwarnung, schiebt er ihr Hemd hoch um den Bauch sehen zu können. Denise wird deswegen etwas rot, aber sie ist froh dass die Schnittwunde noch nicht verheilt ist, sonst hätten die beiden Anderen sich jetzt etwas gedacht. Wobei, jetzt denken die sich sicher auch ihren Teil, wie Erwin hier steht und sie besorgt mustert.

„Tut es weh? Hast du es dir noch einmal an sehen lassen? Und wieso trägst du keinen Verband?“. So viele Fragen von nur einer Person. Aber so hektisch wie er klingt, scheint er sich wirklich Sorgen zu machen.

„Mir geht es gut.“, meint Denise aber nur und schiebt das Hemd wieder runter. Der Verband hat sie gestört, darum trägt sie den auch nicht, vor allem weil sie ihn eh nicht mehr braucht. Doch dann ergreift Levi das Wort und sagt das Armin und Denise sich aus ruhen gehen sollen, da nun alles geklärt ist. Das muss man der Vampirin nicht zwei Mal sagen. Schon steht sie auf und tapst aus dem Zimmer. Wobei sie noch hört, das der Junge, Kiddo und Jean zu Erwin schicken soll. Sofort ist Denise besorgt. Das er die Beiden sprechen will heißt nichts Gutes. Jean fragt er sicher zu dem Vorfall aus, bei dem die Vampirin verletzt wurde. Das sollte an sich kein Problem sein. Aber da er ihre

Nichte sehen will, macht ihr das doch Sorgen. Was könnte sie ihm sagen, was er wissen möchte? Vielleicht will er sie fragen, ob sie wusste was Denise ist. Das könnte das Einzige sein, was der Vampirin einfallen würde. Denn bisher hat sie Erwin nie gesagt, das ihre Nichte das weiß. Und sie hat ihm schon gar nicht gesagt, dass Kiddo ein Zombie ist. Und wenn es geht soll das auch noch eine Zeit lang geheim bleiben. Doch nun braucht sie Ablenkung und Ruhe. Darum geht sie zu einem Ort, bei dem sie sicher ist, das sie sich entspannen kann.